

# Breslauer



Mittagblatt.

Sonnabend den 17. November 1855.

Nr. 539.

## Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 16. November, Nachmitt. 3 Uhr. Die Rede des Kaisers bei Gelegenheit der Ausstellungsfreier blieb auf die Börse ohne Einwirkung. Nachdem Consols von Mittags 12 Uhr 88% eintrafen, eröffnete die 3pGt. Rente zu 64, 80 und wuchs auf 64, 75. Als Consols von Mittags 1 Uhr ¾ pGt. niedriger, 88% gemeldet wurden, sank die Rente auf 64, 65, hob sich auf 64, 80, stieg abermals auf 64, 90 und schloss bei lebhaftem Umsatz fest zur Notiz. Credit-Mobilier-Aktien schlossen ebenfalls fest. Schluss-Course: 3pGt. Rente 64, 90. 4½ pGt. Rente 90, 50. 3pGt. Spanier 33. 1pGt. Spanier —. Silber-Anl. —. Österreich. Staats-Eisenbahnen-Aktien 705, —. Credit-Mobilier-Aktien 1175.

London, 16. November, Nachmitt. 3 Uhr. Geringes Geschäft. Die 3pGt. Rente aus Paris von 2 Uhr war 64, 80 gemeldet. Consols 88. 1pGt. Spanier 19%. Amerikaner 19%. Gardiner 85. 5pGt. Russen 95. 4½ pGt. Russen 86½.

Wien, 16. November, Nachmittags 1 Uhr. Außerst flache Stimmung, besonders für Bank-Aktien; Bauten matter. Schluss-Course: Silber-Anleihe 85. 5pGt. Metalliques 74%. 4½ pGt. Metalliques 64%. Bank-Aktien 936. Nordbahn 203%. 1834er Loos 118. 1834er Loos 97%. National-Anleihen 77%. Österreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 334. London 11, 06. Augsburg 113%. Hamburg 82%. Paris 132%. Gold 18%. Silber 13%.

Frankfurt a. M., 16. November, Nachmittags 2 Uhr. Börse etwas fester und einige Bonds beliebter bei geringem Umsatz. Schluss-Course: Neuere preußische Anl. 108%. Preußische Kassenscheine 104%. Köln-Mindener Eisenbahn-Aktien —. Friedrich-Wilhelms-Nord. 54%. Ludwigshafen-Berbach 139%. Frankfurt-Hanau 73. Berliner Wechsel 104%. Hamburger Wechsel 88%. Londoner Wechsel 118%. Pariser Wechsel 93%. Amsterdamer Wechsel 99%. Wiener Wechsel 104%. Frankfurter Bank-Antheile 117%. Darmstädter Bank-Anl. 277. 3pGt. Spanier 32%. 1pGt. Spanier 19%. Kurhessische Loos 37%. Badische Loos 44%. 5pGt. Metalliques 64%. 4½ pGt. Metalliques 56%. 1834er Loos 85%. Österreich. National-Anleihen 68%. Österreich-Französische Staats-Eisenbahn-Akt. 167%. Österreichische Bank-Antheile 990.

Hamburg, 16. November, Nachm. 2½ Uhr. Börse fest, besonders Kölner gefügt. Schluss-Course: Preußische 4½ pGt. Staats-Anl. 100%. Dr. Preußische Loos —. Österreichische 101%. 3pGt. Spanier 30%. 1pGt. Spanier 18. Englisch-russische 5pGt. Anleihe —. Berlin-Hamburger 112. Köln-Mindener 163. Mecklenburger 52. Magdeburg-Wittenberge 37%. Berlin-Hamburg 1. Prior. 101%. Köln-Mindener 3. Prior. —. Diskonto 8½, 6½ pGt. London lang 13 Mrk. 1 Sh. not., 13 Mrk. 1½ Sh. bez., London kurz 13 Mrk. 4 Sh. not., 13 Mrk. 5 Sh. bez. Amsterdams 36, 10. Wien 86%.

Getreidemarkt. Weizen und Roggen ruhig. Getreide pro November 35%, pro Mai 35%. Kaffee ruhig, Inhaber halten fest. Umsatz einige Tausend Sack.

Liverpool, 16. November. Baumwolle: 6000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

## Telegraphische Nachricht.

Danzig, 15. November. Der Dampfer „Locust“, welcher am 13. d. M. Karo verlassen hat, ist so eben hier eingetroffen. Er überbringt die Bestätigung der letzten Depesche, ohne sonst irgend etwas Neues zu melden. Morgen wird derselbe nach Kiel abgehen, wohin von jetzt ab die Dampfer mit Depeschen vom finnischen Meerbusen dirigirt werden.

## Vom Kriegsschauplatze.

Der „Rus. Inv.“ bringt folgenden Auszug aus dem vom General-Adjutanten Fürsten Gortschakoff eingereichten Journal der Kriegsoperationen vom 24. bis zum 30. Oktober.

In dem Umkreise der Stellung unserer Truppen in der Krim ist nichts Besonderes Wichtiges vorgekommen. Der Feind hat sehr schwach gegen die Nordseite von Sebastopol agiert, hat ferner zwischen dem Pauls-Borgspur und der Karabelnaja-Bucht gearbeitet, die Brustwehr in der Uschakofschlucht zwischen den Pfeilern des Aquabucts aufgeschüttet, und die Batterie Nr. 8 arbeitet. Der Verlust der auf der Nordseite befindlichen Truppen bestand aus 3 Verwundeten niederer Grades.

Gegen die linke Flanke der Stellung unserer Hauptmacht behaupteten die Verbündeten sich auf dem Defilé und im Baidar-Thale, beschäftigt mit Holzfällen und der langsam Weiterführung der Straße von Kuren abwärts zu den Ortschaften Kokkulus und Markur. Am 27. Oktober kam der Feind, 1 Bataillon Infanterie und 1 Eskadron Cavallerie stark, von den Zebenbachschlachten herab, sorgte in der Ortschaft Upp und kehrte dann in sein Lager zurück.

Aus Genitschesk berichtet Generalmajor Wagner, daß zwei auf der dortigen Rhede stehende Dampfschiffe am 24. den ganzen Tag über den kleinen Ort mit einem Kreuzfeuer beschossen, wobei uns 1 Gemeiner verwundet wurde. Abends traf noch 1 Dampfschiff auf der Rhede ein.

Im Kertsch sind die feindlichen Truppen auf 20 Tausend Mann verstärkt, die sich augencheinlich zu einer Offensivbewegung rüsten.\*)

Aus Eupatoria rückten die Verbündeten am Morgen des 27. Oktober mit 20 bis 30 Eskadronen nebst 3 Batterien, denen 6 Bataillone Infanterie folgten, abermals auf der Landzunge nach Satsch vor. Unsere Avantgarde ging auf die Position nach Tschebotar zurück, wohin die ganze Cavallerie zu konzentrieren General Schabelski Befehl erhielt. Der Feind zog seine Truppen links in die Richtung zum Telegraphen zusammen und setzte die Angriffs-Bewegung fort bis zur Schlucht, die von Temesch nach Tschebotar führt, wo er von dem Feuer unserer schweren Batterie empfangen wurde, auf welches er mit Schüssen aus seiner zur Schlucht vorgeschobenen Artillerie antwortete; als er aber die Werkstätten wahrnahm, die unserer Avantgarde von allen Seiten zugingen, retirirte der Feind auf Satsch und zog sich in der Dämmerung auf den Raum zwischen dem See von Satsch und dem faulen See, wo er sein Nachtlager ausschlug. Unsere Truppen blieben in der von ihnen eingenommenen Position; der General-Lieutenant Fürst Radzivil, der mit seinem Detachement um 9 Uhr Abends eingetroffen war, machte bei der Ortschaft Ossamin Halt. Am 28. Oktober erneuerte der Feind die Angriffs-Bewegung in zwei Detachements; mit dem einen in der Richtung auf Tschebotar, mit dem andern links gegen die Ortschaft Ossamin. Unsere Avantgarde blieb in ihrer Stellung, das Detachement des General-Lieutenants Fürst Radzivil stellte sich rechts auf mit 2 Ulanen-Regimentern zur Deckung voran. Als die linke feindliche Kolonne, welche langsam gegen Ossamin vorrückte, den Leuchtturm von Temesch passirt hatte, schob der General der Cavallerie Schabelski aus der Reserve, rechts von den Ulanen die Dragoner-Brigade vor; als der Feind dies bemerkte, ging er sofort zurück, um sich mit seiner rechten Kolonne zu vereinen, welche vor Satsch stehen geblieben war. In der Nacht vom 28. auf den 29. Oktober steckte der Feind die Ortschaft Tschebotar in Brand und zog sich unter dem Schutz des Feuers von drei seiner Dampfschiffe längs der Land-

zunge nach Eupatoria zurück; unsere Cavallerie nahm ihre früheren Positionen ein.\*)

Ostsee. Die „Times“ enthält Korrespondenzen von der Flotte bei Narren bis zum 6. November. Am 5. ging Admiral Seymour, der noch immer an der Verlegung der Augen leidet, die er sich bei Prüfung einer Höllenmaschine zugezogen, auf dem „Ermouth“ nach Kiel ab. Es blieben von den Linienschiffen nur 3 englische und 2 französische zurück. Admiral Dundas soll jedoch geäußert haben, daß das steigende Geschwader nicht vor Ende Dezember zurückgehen soll, und er selbst erst das junge Eis sehen will, ehe er sich auf den Weg macht. Der alte rüstige Herr geht festen Schritten noch in einer leichten Jacke und ohne Handschuh auf dem Deck herum, während seine Offiziere sich bereits in dicke Mäntel hüllen. Das Wetter ist zuweilen noch mild; doch gibt es dazwischen schon Schneestürme. Am 3. November befanden sich einige Schiffe noch einmal Sweaborg; die beschädigten Batterien sind dort theils ganz durch Erdwerke erneut, theils durch Erdauflösungen ausgebessert und auf Sandham mehrere neu errichtet worden. Der arg zugerichtete russische Dreidecker befindet sich noch in der alten wenig komfortablen Lage und ist ein vollständiges Wrack. Die verbrannten Gebäude sind bis jetzt nicht wieder hergerichtet worden.

## Preußen.

Berlin, 16. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allernächst geruht: dem Landrat von Kroecher zu Gardelegen und dem herzoglich braunschweigischen Ober-Kommissär Nose zu Braunschweig den rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Kantor, Küster und Schullehrer Karl Friedrich Lange zu Alt-Friedland im Kreise Ober-Barnim, das allgemeine Ehrenzeichen, so wie dem Studiosus und Berg-Expedienten Joseph Wulff zu Werden, im Kreise Duisburg, die Rettungs-Medaille am Bande; ferner dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät der Universität zu Breslau, Dr. Friedrich Theodor Frerichs, den Charakter als Geh. Medizinal-Rath zu verleihen.

Köln, 15. Nov. Bei der heute hier stattgehabten Nachwahl für das Haus der Abgeordneten wurde der Gutsbesitzer Dr. jur. Höhnschütz auf Milenforst, ein Verfassungstreuer, gewählt, welcher früher den Wahlkreis Mühlheim in der zweiten Kammer vertrat, und dem die konstitutionelle wie die katholische Partei ihre Stimme gab. In Düsseldorf wurde der Gutsbesitzer Braun zu Rietlingen gewählt; seine Gegeng-Kandidaten waren der Landrat von Freytag und der Archivrat Lacombet.

Koblenz, 14. November. Der „Rhein- und Moselbote“ bringt an der Spalte seiner heutigen Nummer nachstehende Erklärung:

Die Richtung, welche der „Rhein- und Moselbote“ in Besprechung der Tages-Ereignisse verfolgen zu müssen glaubte, hat die entschiedene Missbilligung der Verwaltungsbehörden auf sich gezogen. Es sind dem Eigentümer des Blatts, Herrn Buchhändler Hölscher, die ernstesten Maßregeln für den Fall angedroht worden, daß nicht eine prinzipielle Aenderung der Tendenz in obiger Beziehung eintrete. Da gegenüber dieser Sachlage eine bloße Abstellung im Einzelnen unvermeidlicher Verfehlern der Redaktion nicht genügen würde, um die Fort-Existenz des Blattes zu ermöglichen, so sieht das unterzeichnete, zur Gründung und Förderung des „Rhein- und Moselboten“ zusammengetretene Komitee sich genötigt, im Einverständnisse mit dem Eigentümer, das Erscheinen des Blattes vom 31. Dezbr. I. J. ab einzustellen.

Koblenz, den 11. November. Das Komitee:

(gez.) Longard I. De Lorenzi. Settegast. Adami. Arnolds. Meurer. v. Thimus. Dr. Duhr. Kremer. Werner. S. Clemens.

## Deutschland.

Karlsruhe, 14. Nov. Das heute erschienene Regierungsbülltenthalt zwei unmittelbare allerhöchste Entschlüsse Sr. königlichen Hoheit des Regenten. Durch die erste vom 14ten d. M. wird die Ständeversammlung auf Sonnabend den 24. November berufen, und sämtliche Abgeordnete zu beiden Kammern eingeladen, sich an gedachtem Tage hier einzufinden. Durch die andere von dem gleichen Datum werden in Einmäßigkeit der §§ 27 und 32 der Verfassung-Urkunde von Sr. königl. Hoheit dem Regenten für die bevorstehende Ständeversammlung mehrere höhere Beamte zu Mitgliedern der ersten Kammer ernannt.

Weimar, 14. Nov. Heute Mittag um 1 Uhr ist der außerordentliche Landtag durch das großherzogliche Staatsministerium im Auftrag Sr. königl. Hoheit des Großherzogs geschlossen worden. Aus dem vorgelesenen höchsten Abschiedsdecreet ergiebt sich, daß die Beschlüsse des Landtags, namentlich diejenigen, welche die Eisenbahnunternehmungen betreffen, die landesfürstliche Genehmigung erhalten haben.

## Frankreich.

Paris, 14. November. Der „Moniteur“ berichtet: „Die auf Befehl des Kaisers ernannte Kommission, beauftragt mit Abschaffung eines Berichtes über die ernsten Unfälle, deren Schauplatz unlängst mehrere Eisenbahnen waren, wurde gestern durch den Bauten-Minister dem Kaiser vorgestellt, dem sie ihre Arbeit überreichte. Die aus Männern vom Fach bestehende Kommission war bestrebt, sich vollständig über die verschiedenen Umstände, womit jene Unglücksfälle verknüpft waren, und über die sie herbeiführenden Ursachen aufzuklären. Sie hat die Ingenieure und Aufsichtsbeamten, sowie die Verwalter und Angestellten der Gesellschaften zu sich berufen. Sie hat sich beauftrahlt, durch die Strenge ihrer Nachforschungen den Absichten Sr. Majestät zu entsprechen und die ihr zugeteilte wichtige Aufgabe in ihrem ganzen Umfange zu erfüllen. Der Kaiser hat sich den Bericht vorlesen lassen und die besonderen Darlegungen der Haupt-Sachachen jedes einzelnen Unfalls geprüft. In einer darauf folgenden dreiwertelstündigen Konferenz richtete der Kaiser an den Minister und an die Kommissions-Mitglieder zahlreiche Fragen über die verschiedenen Mittel, die geeignet wären, der Wiederholung dieser betrübenden Ereignisse vor-

\*) Nach einer tel. Dep. aus Paris hat der „Moniteur“ vom 15. auch eine Meldung des Marschalls Peissier über diese Rekonvalescenz mitgetheilt. D. R.

Expedition: Herrenstraße N° 20.  
Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten  
Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf  
Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal  
erscheint.

# Beitung.

Nr. 539.

zugeben. Diese Konferenz hat den Kaiser bestimmt, die unverzügliche Anwendung neuer Vorsichtsmahzregeln vorzuschreiben, deren Nothwendigkeit die Erfahrung bereits dargethan hat, namentlich den obligatorischen Gebrauch von Knallsignalen, die Befolklung der Bügel und die strenge Revision der auf die Güterzüge bezüglichen Reglements. Mehrere andere Fragen sind noch erwogen worden und werden der Gegenstand eines gründlichen Studiums sein.“ — Das amtliche Blatt sagt ferner: „Da die Zahl der Aussteller, welche Belohnungen erhalten haben, sich auf 12,000 beläuft, so wird der Kaiser während der Feierlichkeit am 15. Nov. blos die Kreuze und die großen Ehrenmedaillen vertheilen können. Die anderen Belohnungen werden an den folgenden Tagen durch die Fürsorge der kaiserl. Kommission und durch die fremden Kommissare in gehöriger Ordnung den Ausstellern übergeben werden.“ — Bei der morgenden Feierlichkeit haben die Mitglieder der hohen Staats-Körper in großer Uniform, die Magistrate in ihren Amts-Roben und die Militärs in Parade-Uniform zu erscheinen. Auch für die Damen ist die Tracht vorgeschrieben, und Hüte zu tragen ist untersagt. Der Kaiser selbst hat das Fehlprogramm für morgen in mehreren Punkten abgeändert. Eine Kantate, die ihm zu Ehren komponiert war und deren Refrain „Es lebe der Kaiser“ lautete, bleibt weg; ebenso hat er den beabsichtigten Zug der Gewerke mit ihren Bannern und einen Zug junger Mädchen gestrichen, die der Kaiserin Blumensträuße darreichen sollten. Die Zahl der den Ausstellern vom Kaiser zugeschriebenen Ordenskreuze wird auf mehr als 250 angegeben. — Ein einfacher Arbeiter der Friedrich-Wilhelms-Hütte befindet sich ebenfalls auf der Liste der neu zu ernennenden Ritter der Ehren-Legion. Außer demselben ist übrigens auf das besondere Dringen des Prinzen Napoleon eine nicht unbedeutende Anzahl Arbeiter aller Länder dekoriert worden. — Diesen Morgen fand im Industriepalast unter der Direction von Berlioz die Generalprobe des zur morgigen Feier bestimmten Programmes statt. Die Wirkung der zur Aufführung kommenden Meisterwerke von Mozart, Gluck, Händel, Weber, Beethoven, Meyerbeer, Rossini, Berlioz u. s. w. war ungeheuer. Das Orchester besteht aus 250 Blasinstrumenten, 120 Violinen, 50 Altos, 40 Cellos, 40 Kontrabässen und 35 Harfen. Berlioz wird seine musikalische Armee vermittelst eines eigens dazu von Verbrügghe in Brüssel konstruierten fünfarmigen elektrischen Metronomen dirigiren, welcher die Befehle des Oberdirigenten seinen Unterdirigenten, den Herren Tilman (Direktor der komischen Oper), Bottolini (Direktor der italienischen Oper), Hellmesberger (Direktor des wiener Conservatoire), Bautrol (Gesanglehrer der komischen Oper), Hurand (Kapellmeister für St. Gustav), zu übermitteln bestimmt ist. Die Anzahl der mitwirkenden Sänger und Sängerinnen beläuft sich auf mehr als 500, worunter viele aus Brüssel. Die drei letzteren Herren haben die Chöre zu dirigiren.

## Am erika.

New-York, 31. Oktober. In Philadelphia ist die Dampffregatte Wabash, die wohl ein Linienschiff genannt zu werden verdient, vom Stapel gelassen worden, 5 andere sind im Bau begriffen. — Die Auszahlung der vom Gadsden-Vertrag rückständigen 3 Mill. Dollars an Mexiko ist noch immer nicht geschehen, und wird diese Angelegenheit vor April kaum geregelt werden können. — Der Präsident soll mit der „Afrika“ ein Circularschreiben der dänischen Regierung empfangen haben, in welchem er aufgefordert wird, die Regelung der Sundzoll-Frage einem allgemeinen Kongress anheim zu stellen, der noch im Laufe dieses Monats (?) zusammenkommen soll. — Der franz. Konsul in Boston hat im Auftrage seiner Regierung folgende Bekanntmachung erlassen: „Schiffe, die vom Feinde gebaut wurden oder dessen Eigentum waren, können nicht als alliierte oder neutrale Fahrzeuge angesehen werden; sie müssen denn authentische von öffentlichen Beamten ausgestellte Dokumente an Bord haben, in denen nachgewiesen ist, daß ein solches Schiff vor Beginn der Feindseligkeiten einem Alliierten oder Neutralen verkauft worden ist, und dann noch müssen diese Übertragungs-Dokumente im jeweiligen Auslungsorte vom Haupt der dortigen franz. Behörde unterzeichnet, und in dessen Bureau eingetragen sein.“ — Dagegen hat der General-Anwalt bezüglich der Rechte der kriegsführenden Mächte folgende Verhaltungsbestände erlassen, welche die Haltung der Vereinigten Staaten fürderhin bestimmen: 1) Nach dem Völkerrecht darf keine kriegsführende Macht das Territorium des neutralen Staates ohne Zustimmung des neutralen Gouvernements für seine Kriegszwecke benutzen; 2) der Versuch einer kriegsführenden Macht, Land- oder Seetruppen im neutralen Staate anzuwerben ohne vorgängige Zustimmung dieser Macht ist eine feindliche Anstiftung ihrer Souveränität; 3) ein neutraler Staat darf nach Belieben irgend einer kriegsführenden Macht das Recht gewähren, Truppen auf seinem Territorium zu werben, doch würde die Erräumung dieses Rechtes an eine kriegsführende Macht und nicht an alle ein Akt offenscher Parteilichkeit sein und ein handgreiflicher Bruch der Neutralität selbst; 4) die Vereinigten Staaten verzögern beharrlich allen kriegsführenden Theilen dies Recht mit unparteiischer Gerechtigkeit und dies Verbot ist der Welt durch eine permanente Kongreßakte fund gegeben worden; 5) indem Großbritannien den Versuch macht, durch seine Militär- und Civilbehörden in den britisch-nordamerikanischen Provinzen und durch seine diplomatischen und konsular-Agenten in den Vereinigten Staaten Truppen zu werben, beginnt es einen Akt von Usurpation gegen die souveränen Rechte der Vereinigten Staaten; 6) alle bei dem Unternehmen beteiligten Personen, Truppen in den Vereinigten Staaten für den britisch-nordamerikanischen Kriegsdienst zu werben, gleichviel ob sie nordamerikanische Bürger oder Ausländer, Privatpersonen oder Offiziere sind, verfallen Kraft des Statuts als Freier der Anklage; 7) Fremde Konsuln sind wegen vertragsmäßiger noch Kraft des Völkerrechts von der durch das Statut vorgeesehenen Strafe befreit; 8) falls irgend ein solcher Konsul oder eine andere offizielle Person in Anklage gestellt würde, so ist seine Überführung in Bezug auf das begangene Vergehen oder etwa sein Bemühen durch abgekartete Instruktionen oder Listen die Wirkamkeit des Statuts zu eludieren, zunächst ein Gegenstand der inneren Verwaltung, der in den Augen der Nation ganz untergeordnet ist der Rückzug auf den dem Gouvernement zugefügten Nationalstimpf, der in der Thatstache liegt, daß ein fremdes Gouvernement seine Beamten instruierte zu ungefährlichem Zwecke das Privilegium zu missbrauchen, das sie in den Vereinigten Staaten zufällig genießen. — Der Korrespondent des „New-York Herald“ aus Washington kommt auf seine frühere Mittheilung zurück, daß ein neuer Gesandter von Rusland unterwegs sei. „Derselbe — meldet er — wird außer dem gewöhnlichen Beglaubigungsbriefe noch eine vertrauliche, überaus wichtige Mittheilung vom Zaren mitbringen, welche die Bedingungen enthalten wird, unter denen Rusland Friede machen will. In wenigen Wochen wird dies kein Geheimnis mehr sein. Rusland vermittelte zwischen England und den Vereinigten Staaten, und jetzt dürften diese das Vermittleramt über-

nehmen. Russland verlangt zwar nicht die Vermittelung Amerikas, wird aber dieselbe annehmen und ohne Verzug seine Bedingungen angeben, die so allgemeine Handelsvorteile für die ganze Welt enthalten, daß die gewerblichen Klassen in England und Frankreich auf deren Annahme dringen werden, so wie sie nur erst allgemein verstanden sein werden." — Staatsanwalt Gussek hat neuerdings nachgewiesen, daß die englischen Anwerbungen eine Verlegung des amerikanischen Rechts seien. — Berichten aus dem Mormonen-Staat zufolge bereitete General Harney eine Expedition gegen die in der letzten Zeit wieder schwierig gewordenen Sioux-Indianer vor. Am 29. August hatten Millionen von Hirschen die nördlich von Utah gelegenen Ansiedlungen überfallen und alle Pflanzungen verwüstet. Die Grafschaft Toole war von derselben Landplage heimgesucht worden. Die Häuptlinge der Snake- und Utah-Stämme hatten am 2. und 11. September in der Stadt am Salzsee einen freundschaftlichen Vertrag abgeschlossen. — Briefe aus Mexiko melden die Abdankung des Präsidenten Alvarez und die Ernennung von General Comonfort an dessen Stelle.

## Provinzial - Zeitung.

Breslau, 16. November. [Polizeiliches.] Es wurden gestohlen: Schreinigerstraße 17 aus einer Wohnung 1 Frauenhende, 1 Unterröck und einige Ellen Leindwand; Heiligegeiststraße Nr. 3 aus einer verschlossenen Wohnstube ein schwarzer Frack, ein Paar dergleichen Beinleider, 1 grüner Rock und 1 Portemonee, enthaltend 8 Thaler baares Geld; Katharinenstraße Nr. 19 aus dem Verkaufsstall des Buchbinders E. ein Kalender für das Jahr 1856 in Quart-Format, auf dem Titelblatt in der rechten unteren Ecke mit „M“ gek., ferner zwei kleine Notiz-Kalender, ebenfalls für 1856 und mit „S“ gek., so wie 4 Wandskalender für 1856.

Gefunden wurden: ein Stück Eisen, 60 Pfund schwer, anscheinend ein Theil einer Eisenbahnschiene; ein eiserner Nabenh-Ring.

Verloren wurden: 2 Schlüssel, welche mittelst eines Bandes an ein Schafhorn befestigt waren. (Pol.-Bl.)

W. Breslau, 16. November. [Schlesischer Centralverein zum Schutz der Thiere.] Vorsitzender: Hr. Kons.-Rath Böhmer. 1) Mittheilungen. Hr. Partikular Schück teilt mit, daß die in vor. Sitzung zur Sprache gekommene Angelegenheit eines hiesigen Händlers der betreffenden Behörde übergeben worden sei. — Madame C. schreibt in Folge der Verhandlung in voriger Sitzung über den Zustand des Gespannes an ihrem Spießschwabeng, daß sie für ein anderes Gespann gesorgt habe, was seitens mehrerer Mitglieder bestätigt wird. Diese Sache ist vollständig erledigt. — Hr. Gendarm Jurak in Goldberg meldet, daß der wegen Thierquälerei bei thierärztlicher Pfuscherei von ihm denunzierte Knecht S. aus Blumenrade, Kr. Löwenberg, mit einer Strafe von 20 Thlern. oder 14 Tagen Gefängnis belegt worden. Hr. Jurak, wie die Herren Erzpriester Buchmann in Ranth und Kreisrichter Biede in Trebnitz danken herzlichst für die ihnen gewordene Auszeichnung durch Erhebung der Vereins-Medaille. Letzterer berichtet außerdem über den Filialverein in Trebnitz, welcher in der am 11. Novbr. abgehaltenen Sitzung sein zweites Lebensjahr angetreten hat. Dankenswerth ist es, daß der Hr. Buchdruckerei-Besitzer Mareske die Bekanntmachungen des Vereines in dem von ihm redigirten Intelligenzblatte unentgeltlich aufnimmt. — Von Hrn. Literat Delsing sind zwei interessante Mittheilungen aus dem Thierhause eingefandt worden, welche beide für die nächste Nummer des Vereinsblattes bestimmt werden. — Ein Mitglied macht Mittheilungen über die Freundschaft zweier ihm angehörigen Thiere, eines Hundes und einer Siege. — Nr. 9 des "Wiener Thierfreundes" enthält einen trefflichen Vortrag des General-Sekretärs Hrn. Khuen über die Frage: Was ist Thierquälerei, welchen Hr. Dr. Koschate vorliest und mit eigenen Bemerkungen erläutert. — H. Wunderlich fragt an wegen der Preisaufgaben. In nächster Sitzung wird darüber berichtet werden. — 2. Frage geklärt. Ist nicht den verschiedenen Bruder- und Filialvereinen der gegenwärtige Stand der Dinge zwischen dem Centralverein u. der neuen Vereinigung der "Freunde des Thierzuges" mitzuhören? Wird verneint. 3) Konsistorialrath Böhmer erstattet Bericht über die Vereinstätigkeit seit Amttritt seines provisorisch übernommenen Vorsitzes; er erklärte, daß er sogleich nach seiner Wiederkehr von Marienbad im September das Amt des Vorsitzenden niedergelegt haben würde, wenn er es nicht für seine Pflicht gehalten hätte, dem damals indirekt angegriffenen Vereinsvorstande zur Seite zu stehen. Zest sei seine Mission vollendet, jetzt lege er mit herzlichem Dank für alle erfahrene Freundschaft, sein Amt nieder. Indess vereinigte sich die Versammlung durch Aufstehen von ihren Sitzen mit Hrn. Dr. Koschate in dem Wunsche, daß Herr Konsistorialrath Böhmer das Amt des Vorsitzenden wie bisher fortführe. Und dieser konnte bei den obwaltenden Umständen nicht umhin, dem wohlgemeinten Wunsche noch auf einige Zeit Folge zu geben. Er schloß die Sitzung mit warmer Empfehlung der Einigkeit, die stark mache.

\* [Central-Auswanderungs-Verein für Schlesien.] Sitzung am 14. D. M. Abends 8 Uhr im Saale des Tempelgartens. Vorsitzender: Hr. Dr. Zorn. Tagesordnung: 1) Fortsetzung und Schluss des Pashischen Briefes. Herr P. klagt über die in Amerika gegenwärtig stattfindende Geschäftsstellung und den großen Geldmangel derselbst, obgleich gerade in St. Antonio, als dem Central-Punkte von West-Texas, der Verkehr immer noch ein recht lebhafte ist. Bezüglich der Indianer in der Nachbarschaft sagt Pash, daß dieselben, trotz der Militär-Posten an den Grenzen, jetzt wieder ziemlich fek aufstreten und einzelnen Farmern ihr Vieh sowie andere Habseligkeiten stehlen &c. &c. — 2) Mittheilungen aus Zeitschriften. Die Zahl der deutschen Einwanderer in die Verein. Staaten hat sich in diesem Jahre beträchtlich sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahre mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die Legislatur gesandt. — Aus St. Paul schreibt man vom 9. Sept. d. Minnesota verdient vielen andern Gegenden der Verein. Staaten hat sich in diesem Jahr verändert sehr vermindert. Texas aber hat in diesem Jahr mehr Deutsche als fast in sich aufgenommen. Man findet namentlich in West-Texas ganze Städte, die sonst ausschließlich von Deutschen bewohnt sind, z. B. Neu-Braunschweig und Friedrichsburg, sowie Indianola an der Küste. Auch hat die deutsche Bevölkerung dort immer zwei oder drei geborene Deutsche in die